

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 115 (1970)

Heft: 38

Anhang: Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, September 1970, Nummer 38

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom



Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes
Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung

September 1970 115. Jahrgang Nummer 38



Illustration von Sita Jucker aus SJW-Heft Nr. 1036 «Der Schneemann in der Schule»

9 SJW-NACHDRUCKE

Durch die Herausgabe folgender Nachdrucke sind beliebte SJW-Hefte wieder erhältlich.

- | | | |
|---|--------------------|------------------------|
| Nr. 16 Die bunte Stunde, 5. Auflage | Fritz Aebli | Spiel und Unterhaltung |
| Nr. 136 Das Schulbuch im Schnee, 3. Auflage | Anna Keller | Für die Kleinen |
| Nr. 514 Killy, das starke Ross, 5. Auflage | Elisabeth Lenhardt | Für die Kleinen |
| Nr. 822 Der mächtige Zwerg, 3. Auflage | Adolf Meichle | Technik und Verkehr |
| Nr. 953 Rheinauf — rheinab, 2. Auflage | Aebli/Müller | Spiel und Unterhaltung |
| Nr. 967 Der Froschkönig, 3. Auflage | Grimm/Brunschwyler | Malhefte |
| Nr. 995 Rösli von Stechelberg, 2. Auflage | Jakob Streit | Literarisches |
| Nr. 1020 Vom Heissluftballon zum Zeppelin, 2. Auflage | Karl Grieder | Technik und Verkehr |
| Nr. 1036 Der Schneemann in der Schule, 2. Auflage | Edmund Züst | Für die Kleinen |

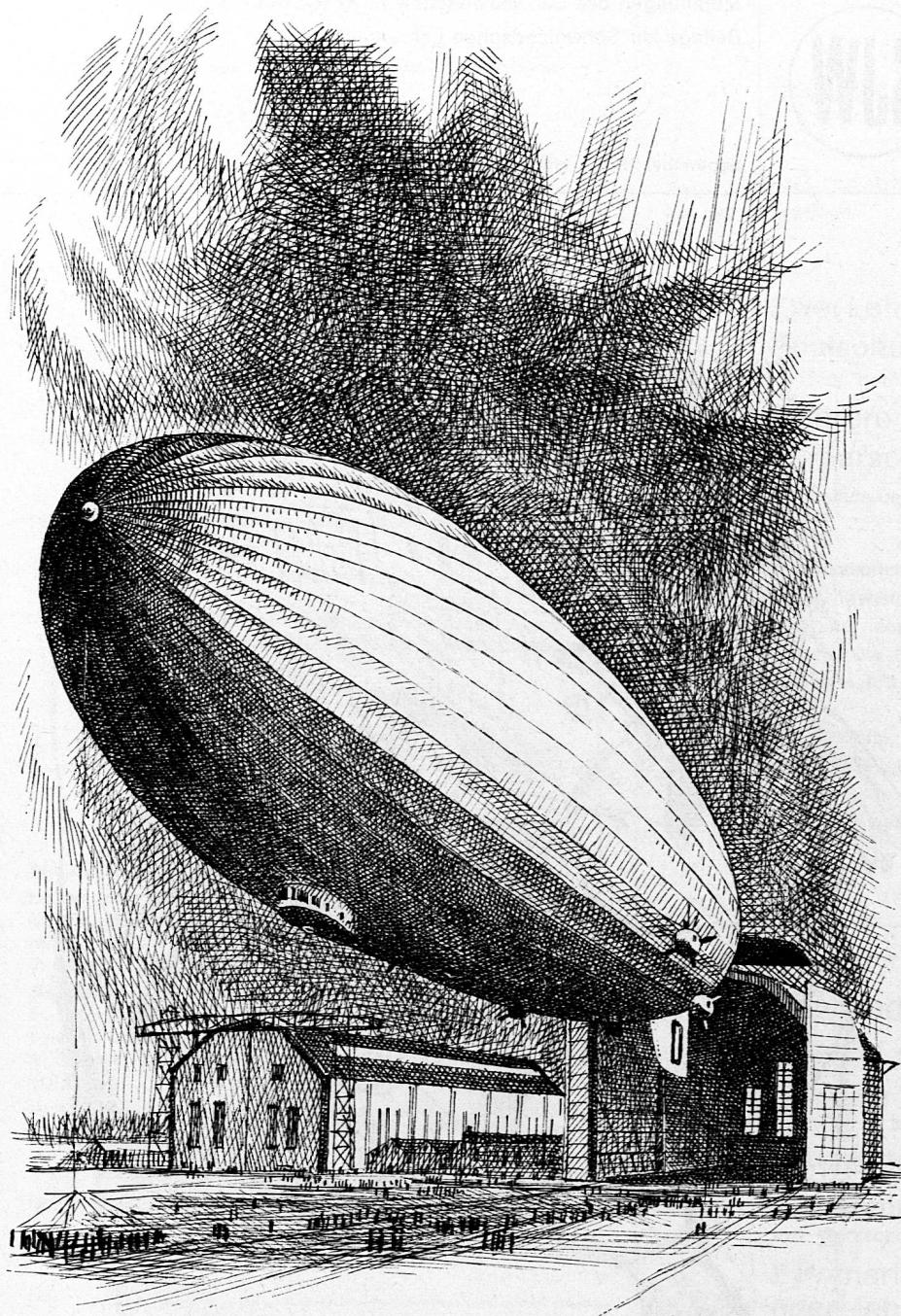


Illustration von Willi Schnabel aus SJW-Heft Nr. 1020 «Vom Heissluftballon zum Zeppelin»

Blick in die neuen Nachdrucke

Nr. 16 Fritz Aebli

DIE BUNTE STUNDE

Reihe: Spiel und Unterhaltung

Alter: von 10 Jahren an

Illustrationen: Willi Schnabel

Ein frohmütiges Beschäftigungsheft, in dem ein ganzer Chatten von Spielvorschlägen ausgeschüttet wird. Allen jenen Kindern und auch Schulklassen gewidmet, die da sagen: «Was sollen wir auch machen?» Hier finden sie eine beste Auswahl an Gesellschaftsspielen.

Nr. 136 Anna Keller

DAS SCHULBUCH IM SCHNEE

Reihe: Für die Kleinen

Alter: von 7 Jahren an

Illustrationen: Edith Schindler

Hansli, der kleine Erstklässler, verliert auf der so geliebten Schlittelbahn seinen Schulsack, saust unbedachterweise in den armen, etwas dummen Sepp hinein, wodurch dieser zwei Liter Milch ausschüttet, die er zur Käserei tragen muss. Wohl ersetzt Hanslis Mutter die

verschüttete Milch, aber Hansli kann seinen Nikolaus-Vers für die Schule nicht lernen, da er seinen Schulsack nicht mehr hat. Dennoch geht auch der anhebende Nikolaustag gut aus. Eine entzückende, warmherzige Kleinkindergeschichte.



Illustration von Hildi Brunschwyler aus SJW-Heft Nr. 967 «Der Froschkönig»

Nr. 514 Elisabeth Lenhardt

KILLY, DAS STARKE ROSS

Reihe: Für die Kleinen

Alter: von 8 Jahren an

Illustrationen: Reinhold Kündig

Der kleine vaterlose Maxli, seine Mutter und das Brauereipferd Killy sowie dessen Betreuer, der alte Peter, finden auf einem Bauernhof eine neue Heimat.

Nr. 822 Adolf Meichle

DER MÄCHTIGE ZWERG

Reihe: Technik und Verkehr

Alter: von 13 Jahren an

Illustrationen: Richard Gerbig

Was ist das eigentlich, Atomkraft? Wie wird Kernenergie frei? Was ist ein Reaktor? Seit 1945 stellen sich diese Fragen in stets steigendem Masse. Das Heft versucht, sie auf leicht verständliche Weise zu beantworten. Es stellt eine für Schüler der obersten Volksschulklassen fassliche, interessante Einführung in die neue Welt des Atoms dar. Atomaufbau, Atomspaltung, Atomreaktor, Bedeutung der neuen Energiequelle vor allem für den friedlichen Gebrauch, das sind die Hauptthemen des Heftes. Es wird auch dem Lehrer gute Dienste erweisen, vor allem aber technisch orientierte Knaben begeistern.

Nr. 953 Aebli/Müller

RHEINAUF — RHEINAB

Reihe: Spiel und Unterhaltung

Alter: von 12 Jahren an

Illustrationen: Rudolf Müller

Dieses SJW-Modellbogenheft ermöglicht es dem jungen Bastler, das Modell des Basler Rheinhafens in Papier zu bauen. Dazu kann er aus dem Heft vier Schiffe der Rheinflotte erstehen lassen: das Schulschiff «Leventina», auf dem die jungen Schiffer ausgebildet werden, das Passagierschiff «Ursula», einen Rheinschlepper und ein Gütermotorschiff. Das Heft bietet Material für viele Spielstunden und einige Arbeitsstunden mit den selbstgebaute Modellen, die leicht zu erstellen sind.

Nr. 967 Grimm/Brunschwyler

DER FROSKÖNIG

Reihe: Malhefte

Alter: von 6 Jahren an

Illustrationen: Hildi Brunschwyler

Die alte Sage vom Froschkönig ist bekannt. Die Autorin erzählt sie in knappen Zügen neu und bebildert sie mit reizvollen Zeichnungen. So ist ein anziehendes Malheft für kleine Leute entstanden, das sie, ob sie es lesend oder zeichnend bearbeiten werden, beglücken wird.

Nr. 995 Jakob Streit

RÖSLI VON STECHELBERG

Reihe: Literarisches

Alter: von 10 Jahren an

Illustrationen: Bruno Bischofberger

Ein armer Bergbauer muss, da er unerlaubterweise eine Gemse geschossen hat, seine Strafe in Interlaken absitzen. Rösli, seine kleine Tochter, geht ihn dort suchen und bewirkt in ihrer Unschuld, dass der Bauer auf Weihnachten reichbeschenkt zu den Seinen heimkehren kann. Eine innig-schöne Weihnachtsgeschichte. Wie der Opferwill eines Korbmacherbuben, zusammen mit dem Verständnis des Kirchendieners dazu führen, dass ein schlechtgewachsenes Tannenbäumlein zum ersten Weihnachtsbaum wird, erzählt die zweite Geschichte.

Nr. 1020 Karl Grieder

VOM HEISSLUFTBALLON ZUM ZEPPELIN

Reihe: Technik und Verkehr

Alter: von 11 Jahren an

Illustrationen: Willi Schnabel

Der Autor führt mit viel historischem und technischem Wissensgut in die Entwicklungsgeschichte des Ballons und des Luftschiffes ein, unter besonderer Berücksichtigung der Luftschiffe Graf Zeppelins. Im Zeitalter des dominierenden Flugzeuges ist es interessant, ausführlich und wohldokumentiert auch über andere «Flugversuche» des Menschen orientiert zu werden. Ein Heft für technisch interessierte Knaben.



Illustrationen von Bruno Bischofberger aus SJW-Heft Nr. 995 «Rösli von Stechelberg»

**Nr. 1036 Edmund Züst
DER SCHNEEMANN IN DER SCHULE**

Reihe: Für die Kleinen

Alter: von 7 Jahren an

Illustrationen: Sita Jucker

Ein Leseheftchen für die Kleinen. Der kleine Herbert träumt, in der Nacht vor dem Wiederbeginn der Schule nach den Ferien, von seinem grossen Freund, dem Schneemann. Der Traum hilft dem Kleinen, allerlei Ungemach in Schule und Haus am ersten Schultag tapfer überwinden.

Vom Abenteuer des Lesens

Aller Anfang ist schwer. Nun spanne ich wahrhaftig das sechste Blatt ein, und draussen wird's schon dunkel. Vom Abenteuer des Lesens zu schreiben ist ein Abenteuer in sich. Man sitzt da und denkt an seine Lesefreuden, es zieht einen mit allen Fingern, die zum Seitenumdrehen gemacht wären, ans Büchergestell. So, wie Hungriegen der Magen knurrt, knurrt mir das Herz. Nach Büchern. Am einfachsten wäre wohl zu sagen: Ohne das Abenteuer des Lesens kann ich mir auch das Abenteuer des Lebens nicht vorstellen. Seit ich mich erinnern mag, schon im Kindergarten, habe ich gelesen. Einmal eine Geschichte von einem Kinderhemdelein, das beim Sonntagsschiff- und Badeausflug ins Wasser fiel und, sagte der Vater, «jetzt ganz sicher einem Hecht als Sonntagskleid gehört».

Zweimal habe ich jetzt miterlebt, wie ein Kind lesen lernt. Einmal nach der Ganzwortmethode. Einmal Buchstabe um Buchstabe. Jetzt lesen beide Buben. Jetzt findet abendlich der Kampf ums Licht statt. Jetzt suchen sie «noch so ein

Buch, nur mit einer anderen Geschichte», oder beraten einander vor dem Büchergestell. Jetzt reklamieren sie, weil Preussler nicht alle Monate ein neues Buch schreibt und fragen vorwurfsvoll, warum ich ein unbekanntes Grimm-Märchen nicht erzählt habe. Dass ich viel anderes erzählt, nein, vorgelesen habe, abends bis spät und manchmal schon am Morgen, zum Frühstück, wird mir nicht ange rechnet. Zu Recht, meine ich. Denn alles, was mit Büchern zu tun hat, soll den Anflug von Feiertäglichem und Aussergewöhnlichem meiden, muss selbstverständlich bleiben.

Marie von Ebner-Eschenbach hat es so trefflich formuliert — wir wollen ihr zuhören:

«Was hast du vor dir, wenn du ein Buch aufschlägst? Kleine, schwarze Zeichen, auf hellem Grunde. Du siehst sie an, und sie verwandeln sich in klingende Worte, die erzählen, schildern, belehren. In die Tiefen der Wissen-

schaft führen sie dich ein, enthüllen dir die Geheimnisse der Menschenseele, erwecken dein Mitgefühl, deine Entrüstung, deinen Hass, deine Begeisterung. Sie vermögen dich in Märchenländer zu zaubern, Landschaften von wunderbarer Schönheit vor dir erstehen zu lassen, dich in die sengende Wüstenluft zu versetzen, in den starren Frost der Eisregionen. Das Werden und Vergehen der Welten vermögen sie dich kennen, die Unermesslichkeit des Alls dich ahnen zu lassen. Sie können die höchsten und edelsten Gedanken und Gefühle in dir zur Entfaltung bringen, dich zu grossen Taten begeistern, die feinsten, dir selbst kaum bewussten Regungen deiner Seele in kraftvolles Schwingen versetzen. Was können sie nicht, diese kleinen, schwarzen Zeichen, derer nur eine so geringe Anzahl ist, dass jeder einzelne von ihnen alle Augenblicke wieder erscheinen muss, wenn ein Ganzes gebildet werden soll, die sich selbst nie, sondern nur ihre Stellung zu der ihrer Kameraden verändern! Und hinter die Rätsel dieser Eigenschaft, die ihnen anhaftet, zu kommen, uns den Weg zu ihren Geheimnissen zu eröffnen, wird einem Kind zugesetzt, und ein Kind vermag's — wenn das nicht ein Wunder ist... wahrhaftig.»

Warum sollen Kinder lesen? Eine Frage, auf die's wohl keine richtige Antwort gibt. Nur viele Andeutungen. Kinder sollen lesen, um dadurch ihr Leben in Raum und Zeit zu vervielfältigen, den Kopf zu «möblieren», wie Margot Benary-Isbert so hübsch sagt; sie sollen lesen, um die Sprache lieben zu lernen in ihrer Vielfalt, ihren Variationen; sie sollen lesen, weil «Bücher bessere Freunde sind als Menschen: immer da, wenn man sie braucht». Das Problem ist nur: Was tun, wenn Kinder nicht gern lesen? Die Gute Nacht ist das Wichtigste im Kindertag. Kinder, denen man viel vorliest, die fangen von selber auch an zu lesen.

Aus SJW-Jahresbericht 1969; Beitrag von Heidi Roth, Basel



Für die vom Regierungsrat des Kantons Solothurn bewilligte Eröffnung einer **Hilfsschule in Hägendorf** suchen wir auf den Herbst 1970, evtl. Frühjahr 1971

1 qualifizierte Lehrkraft

Nähere Auskunft erteilt der Schulpräsident Hägendorf, Herr Paul Frei, Tel. 062/46 13 28.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten bis 30. September 1970 an die **Schulkommission, 4614 Hägendorf.**

Schulgemeinde Volketswil

Mit Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung möchten wir dringend besetzen

2 Lehrstellen an der Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung),

2 Lehrstellen an der Primarschule (Unterstufe)

Volketswil ist die aufstrebende Gemeinde des Kantons Zürich, 12 Autominuten von der Stadtgrenze Zürichs und Winterthurs entfernt. Seine Bevölkerung hat sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht. Schulhausanlagen sind laufend im Bau; so entsteht ein neues, nach modernen Grundsätzen (Sprach- und Fotolabor usw.) konzipiertes Oberstufenschulhaus in den nächsten zwei bis drei Jahren. — Für die Unterstufe wurde eine neue Schulhausanlage im Jahre 1968 fertig erstellt, ein weiteres Schulhaus steht vor der Vollendung. — Neben der kürzlich eröffneten Schwimmbadanstalt wird bald auch ein Lehrschwimmbecken zur Verfügung stehen.

Initiative Lehrer, welche neuzeitlichen Unterrichtsmethoden gegenüber aufgeschlossen sind und mit einer fortgeschritten gesinnten Schulbehörde und Kollegenschaft am rasch voranschreitenden Aufbau unserer Schule mitwirken möchten, werden bei uns gerne gesehen.

Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Verordnung, für die freiwillige Gemeindezulage gelten die gesetzlichen Höchstansätze. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Bewerber sind gebeten, sich zwecks unverbindlicher Orientierung mit dem Schulsekretariat, Tel. 051/86 41 01, intern 34, in Verbindung zu setzen oder sich direkt bei unserem Schulpräsidenten, Herrn Hans Weber, Birkenweg 4, 8604 Volketswil, Tel. 051/86 44 58, unter Beilage der üblichen Ausweise anzumelden.

Gemeindeschulpflege Volketswil

Der Kurort Engelberg

sucht auf den 1. Dezember 1970 oder später

1 Primarlehrer

für die Primarschule/Mittelstufe.

Besoldung nach kantonaler Besoldungsordnung und Ortszulage, Pensionskasse.

Sie finden bei uns ein aufgeschlossenes Team von Lehrpersonen. Im neuen Schulhaus stehen Ihnen alle modernen technischen Hilfsmittel und Apparaturen für den Schulunterricht zur Verfügung.

Bewerber werden ersucht, ihre Anmeldungen mit einem kurzen, handgeschriebenen Lebenslauf und Zeugniskopien einzureichen an:

Beda Ledergerber, Schulratspräsident, 6390 Engelberg, Tel. 041/94 11 22 (Büro) oder 041/94 12 73 (privat).



Kennen Sie die Rechtschreibekartotheke von A. Schwarz?

In vielen Schulen sind diese praktischen 100 Karten zur Rechtschreibung zum unentbehrlichen Hilfsmittel geworden.

Lehrer und Schüler sind begeistert!

Leider können wir Ihnen in diesem Inserat die Kartotheke nicht näher erklären. Dafür haben wir einen Prospekt. Wenn Sie die Kartotheke testen möchten, können Sie diese auch zur Ansicht bestellen oder beim nächsten Besuch unseres Vertreters eine Demonstration verlangen.

Bon
(Rechtschreibekartotheke)

- Ansichtssendung
 Prospekt

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____ SLZ

Ernst Ingold & Co. AG
Spezialhaus für Schulbedarf
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/5 31 01

Schulgemeinde Näfels

Wir suchen auf Herbst 1970, Schulbeginn 19. Oktober 1970, für unsere Sekundarschule

Sekundarlehrer oder Sekundarlehrerin sprachlich-historischer Richtung.

Wir bieten: Besoldung nach kantonalem Gesetz, Gemeindezulagen und Anrechnung auswärtiger Dienstjahre.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Herrn Schulpräsident Richard Galli, 8752 Näfels, der auch gerne jede gewünschte Auskunft erteilt (Telefon 058/4 45 58).

Schulrat Näfels

Oberstufenschule Regensdorf

Wünschen Sie

moderne, grosszügige Sammlungen?

Begreiflich, denn Ihre Vorbereitungsarbeit wird interessanter, Ihr Unterricht spannender und lebendiger.

Wir zeigen Ihnen gerne unsere modern eingerichtete Schule.

Rufen Sie den Präsidenten der Oberstufenschule Regensdorf, Herrn Emil Zollinger (Tel. 051/71 42 12) an, oder die Hausvorstände H. Bickel (Real), Tel. 71 33 81 und A. Fischer (Sekundar), Tel. 71 45 90, denn wir suchen auf Beginn des Herbstsemesters 1970 (evtl. Frühjahr 1971) einen Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung und auf den Frühling 1971 mehrere Reallehrer.

Primarschule Niederhasli

An unserer Schule ist auf den Herbst 1970

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist gerne bereit, bei der Wohnungssuche mitzuhelpen.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Ernst Derrer, Sandrainstrasse 4, 8155 Oberhasli, zu richten.

Die Primarschulpflege

Aargauisches Lehrerseminar Wettingen

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 sind zwei Hauptlehrerstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Geographie und evtl. ein weiteres Fach

1 Lehrstelle für Werkunterricht, evtl. mit Zeichnen.

Bewerber müssen Inhaber des Diploms für das höhere Lehramt sein oder über gleichwertige Studienausweise verfügen.

Auskünfte über die Anstellungsbedingungen erteilt die Seminardirektion 5430 Wettingen (Tel. 056/6 76 20). An dieselbe Adresse sind die Bewerbungen bis 20. Oktober 1970 einzureichen.

Erziehungsdepartement des Kantons Aargau

Schulgemeinde Rossrüti SG

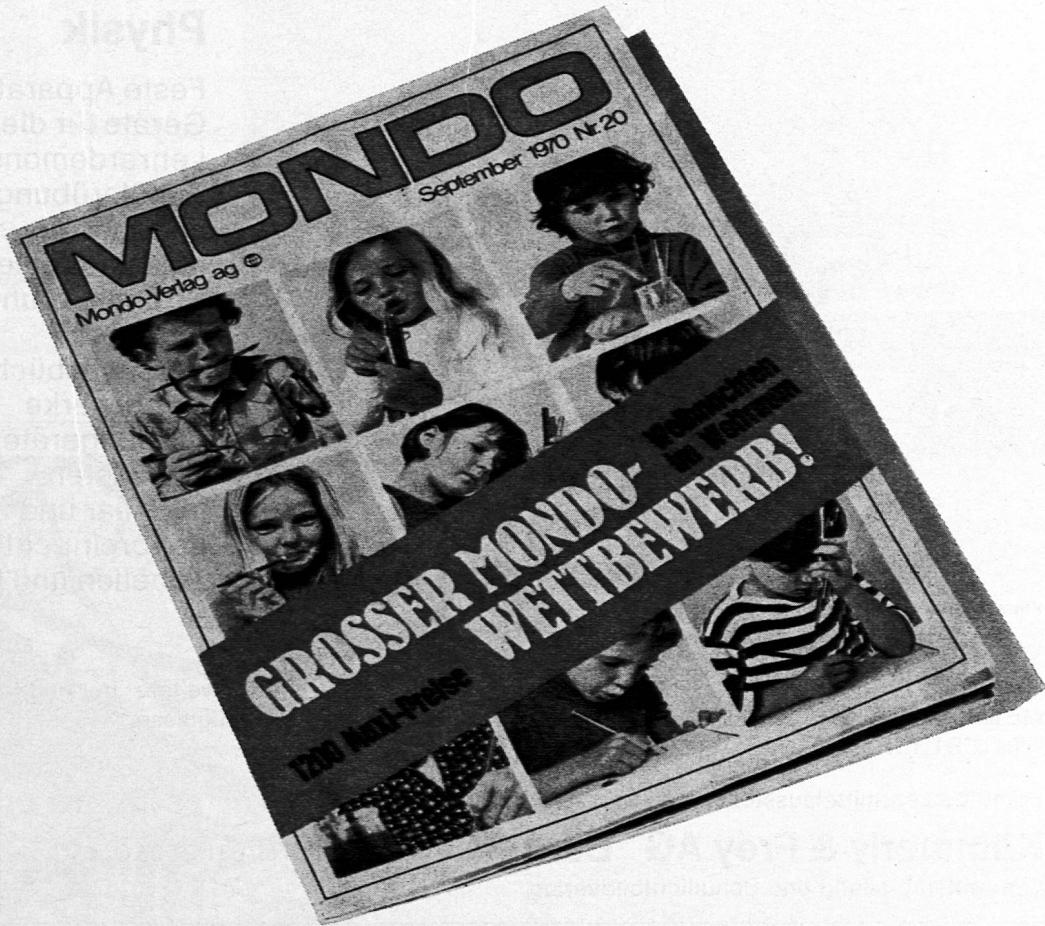
Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (April) suchen wir einen

Primarlehrer

für unsere 5. und 6. Klasse. Unser neu renoviertes Schulhaus liegt 1 km nördlich von Wil SG.

Gehalt nach kantonalem Besoldungsgesetz.

Interessierte Lehrkräfte wollen bitte mit Herrn E. Kliebens, Schulpräsident, 9512 Rossrüti (Tel. 073/22 61 84), Kontakt aufnehmen.



Grosser Mondo-Zeichen- und Mal-Wettbewerb für Ihre Schüler: «Weihnachten im Weltraum»

**Amüsant! Instruktiv!
Lohnenswert!**

Eine lustige, lehrreiche Aufgabe. Eine wertvolle, fantasieanregende Beschäftigung. 1200 tolle Weihnachtsgeschenke zu gewinnen... einige davon vielleicht von Kindern Ihrer Klasse!

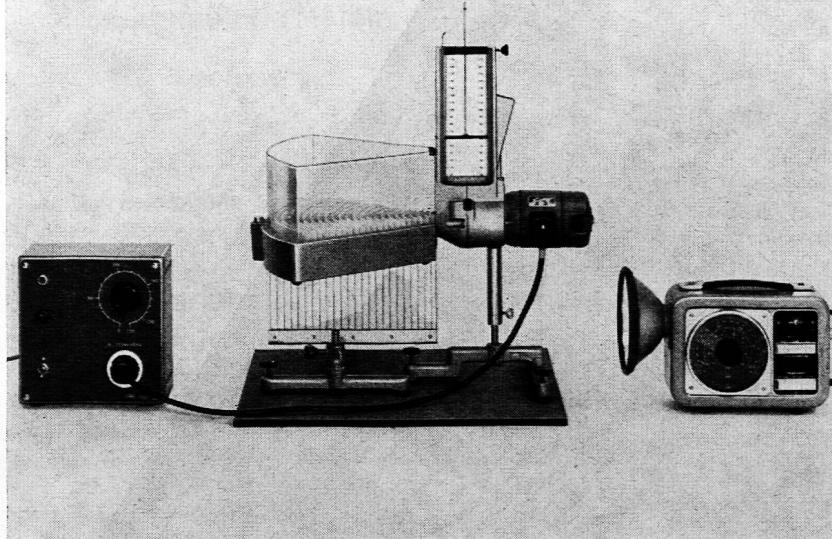
Animieren Sie Ihre Schüler zur Teilnahme an diesem echten Leistungs-Wettbewerb... helfen Sie mit, die heranwachsende Generation auf die Probleme von morgen, auf ihr Leben im Weltraumzeitalter vorzubereiten!

Detaillierte Ausschreibung (Aufgabe, Preise, Teilnahme-Talon) in der demnächst in alle Haushaltungen verteilten Mondo-Revue. Machen Sie Ihre Klasse aufmerksam darauf oder, noch besser, bestellen Sie gleich für jeden Schüler ein persönliches Exemplar... gratis beim Mondo-Verlag, Postfach, 1800 Vevey!

**Mondo, das Prämiensystem, das seine Bildungsaufgabe ernst nimmt
... die Bücherreihe von hohem erzieherischem Wert.**

Physik

Feste Apparate
Geräte für die Lehrerdemonstration
Schülerübungs-material
Messinstrumente
Stromlieferungs-apparate
Versuchsbücher und Karteiwerke
Aufbaugeräte und Baukästen
Mobilier und Laboreinrichtungen
Tabellen und Farbdias



Phywe-Gerät zur kinetischen Theorie Nr. 9060.93

Wir führen die bestbekannten Fabrikate

PHYWE
METALLARBEITERSCHULE
WINTERTHUR

HAGEMANN
NEVA
SIEMENS

EMA
KOSMOS

und weitere in- und ausländische Erzeugnisse.

Ständige Lehrmittelausstellung an unserem Sitz in Bern

Kümmerly & Frey AG Bern

Lehrmittelabteilung und Schullichtbildverlag

Hallerstrasse 10, Tel. 031/24 06 66/67



Jetzt Matura und Einzelkurse durch programmierten Fernunterricht

Systematisches Lernen durch kleine, konzentrierte Lernschritte.
Ständige Selbstkontrolle über den Wissensstand durch Korrektomaten.
Sprachen werden direkt vom Tonband gelernt.

Bon 

Ihre neue zeitsparende Matura-Methode interessiert mich. Lassen Sie mir unverbindlich und kostenlos eine Informationsmappe zukommen.

18.2.17.9.

Name:

Adresse:

Telefon:

Der neue Weg heißt programmierte Matura-Vorbereitung.

Jetzt können Sie die Matura unabhängig von Alter, Beruf und Wohnsitz nachholen. Aber auch Teilebiete davon als Einzelkurse. Damit stehen Ihnen nicht nur die Hochschulen offen, sondern auch alle interessanten Berufe der Zukunft.

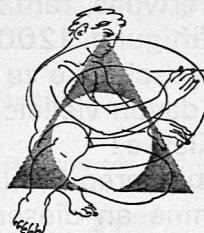
Das Institut für programmierten Unterricht IPU ist die einzige Fernschule mit programmiertem Lehrstoff für die eidgenössische Matura. Das Institut wird bereits durch die Erziehungsdirektionen von sechs Schweizer Kantonen unterstützt.

Einzelkurse

Wenn Sie nur an einem besonderen Wissenschaftsbereich oder einer Sprache interessiert sind, dann stehen Ihnen 13 Maturitätsfächer als interessante Einzelkurse zur Auswahl.

Informieren Sie sich!

Wir teilen Ihnen gerne mehr über die neue fesselnde Lernmethode mit. Senden Sie den nebenstehenden Bon ein. Kein Vertreterbesuch!



**Institut
für programmierten
Unterricht IPU
Luzern**

Postfach, 6002 Luzern,
Tel. 041 234423